

Freiraumgestaltung und Ökologie (Modul 05) – Dokumentation der örtlichen Inaugenscheinnahme

Allgemeine Hinweise zur Begehung

Die Begehung der Friedhöfe Willich und Schiefbahn hat am 29.02.2024 stattgefunden, die Friedhöfe Anrath und Neersen wurden am 01.03.2024 begangen. Folgende Punkte sind standortübergreifend aufgefallen:

Die im Plan eingezeichneten Baumstandorte sind nicht mehr aktuell. Die Fällungen der vergangenen Jahre wurden nicht nachgetragen. Die Aktualisierung des Bestandsplans bezogen auf die Bestandsbäume ist Aufgabe der Baumkontrolle.

Im Rahmen der Begehung des Friedhofs Neersen konnte ein gutes Gespräch mit dem zuständigen Baumkontrolleur geführt werden. Es bestand Einigkeit, dass die heute vorhandenen Fichten (z. B. *Picea omorika*) wie auch andere hitzeempfindliche Nadelbaumarten abgängig sind. Es wurde auch angemerkt, dass die Standortbedingungen auf den vier Friedhöfe sich zum Teil deutlich unterscheiden. Wenn politischer Konsens über die Entwicklungsplanung besteht, kann ein langfristig ausgerichtetes Baumkonzept erstellt werden. Es ist zu empfehlen, bei der Konzepterstellung die Erfahrungen der Baumkontrolleure einzubinden. Für den Friedhof Neersen empfahl er Sommer-Linden (*Tilia platiphyllus*), Amberbaum (*Liquidambar*), *Crataegus* in Arten, Kornelkirschen (*Cornus mas*), Zierapfel, Zierpflaume, Zierbirne.

Standortübergreifende Bewertungen

Alle vier Friedhöfe waren zum Zeitpunkt der Inaugenscheinnahme in einem verkehrssicheren und gepflegten Zustand. Im Vergleich war kein auffallender Unterschied hinsichtlich des Pflegezustands und der Ausstattung der Friedhöfe festzustellen.

Die **Wege** sind vergleichsweise breit angelegt, was im Ergebnis die Pflegekosten deutlich erhöht. Der Ausbau und die Unterhaltung von Wege- und Platzflächen verursacht die größten Kosten je Quadratmeter. Längere **Regenfälle und Starkregenereignisse** führen zu Pfützen auf den Wegen, die dann aber ohne weitere Schäden versickern. Vor allem in den Wintermonaten sind stark frequentierte Bereiche dann aufgeweicht und schlammig. In diesen Bereichen wird eine Sanierung mit versickerungsfähigem Material empfohlen. Der Bau und die Unterhaltung von Entwässerungsanlagen ist kostspielig, **Versickerungsflächen** könnten (außerhalb von Bestattungsflächen) ausgewiesen werden.

Die Anzahl der **Baumstandorte** hat sich gegenüber den Bestandsplänen verringert. Die Bestandsplanpflege sollte turnusmäßig erfolgen. Der Pflegezustand der Bäume war gut, die Verkehrssicherheitskontrollen werden offensichtlich regelmäßig durchgeführt, ebenso die sich hieraus ergebenden Baumpflegearbeiten.

Auf allen Friedhöfen bestehen umfangreiche **Schnitthecken** im Grabrücken, deren weiterer Fortbestand durch die zunehmenden Grabräumungen in Frage gestellt werden muss. Gleiches gilt für überhohe Heckenkörper, bei denen Steighilfen notwendig sind und deshalb eine unnötige erhöhte Unfallgefahr besteht.

Die **Ausstattungs-elemente** Bänke, Schilder wie auch Wasserstellen auf den Friedhöfen sind zum Teil deutlich in die Jahre gekommen und müssen mittelfristig ersetzt werden. Gleiches gilt für einige Abschnitte der **Einfriedungen und Tore**.

1.1 Friedhof Willich

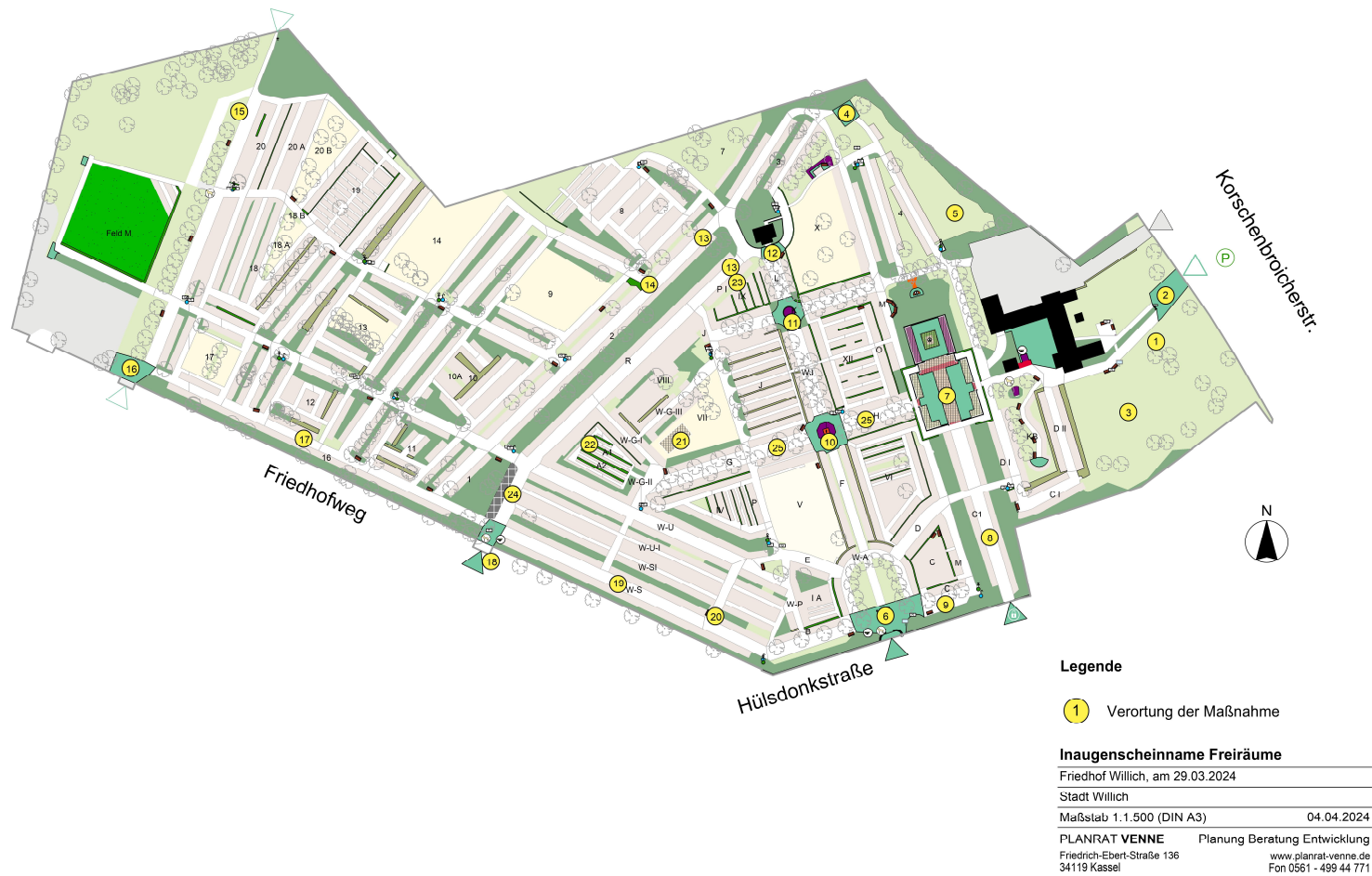










Abb. 1 Freiraumentwicklungsplan mit verorteter Bestandsaufnahme zur Naherholung, Friedhof Willich

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
1		Die große Freifläche neben dem Eingangsbereich hat ein großes Naherholungspotenzial, bei entsprechender Gestaltung kann auch deren ökologische Funktion deutlich erhöht werden.	Die offene Wiese kann mit drei bis fünf Blühinseln und Solitärsträuchern bepflanzt werden. In Verbindung zum Entwässerungskonzept kann hier auch eine Blenke (flache Wasserfläche bzw. Versickerungsmulde) realisiert werden. Zuvor muss die Versickerungsfähigkeit des Bodens überprüft werden.	Kommunalhaushalt: Keine Bestattungsfläche, Zuordnung öffentlicher Haushalt Gebührenhaushalt:
2		Der Eingangsbereich ist baulich überaltert und wird durch das Trennbeet zwischen Fahrweg und Fußweg gestalterisch geschwächt.	Es wird eine vollständige Neugestaltung des Eingangsbereichs bis zum Vorplatz der Friedhofsverwaltung mit integriertem Entwässerungskonzept vorgeschlagen. Die im Auftrag enthaltene Vorentwurfsskizze wird nach Abstimmung mit dem AG hierfür eingesetzt. Hinweis AG: Der Trennstreifen wurde wohl erst nachträglich gebaut.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Zuordnung zu den Kostenstellen Trauerhalle sowie Friedhofsanlage
3		Die Freifläche neben dem Eingangsbereich ist frei und steht für eine Umgestaltung zur Verfügung.	Siehe Nummer 1. Innerhalb der Rasenfläche wird eine Versickerungsfläche vorgesehen, in die das Niederschlagswasser der befestigten Wegeflächen eingeleitet werden kann. An die Kapelle kann eine Lehrtafel zur Versickerungsmulde aufgestellt werden.	Kommunalhaushalt: Keine Bestattungsfläche, Zuordnung öffentlicher Haushalt Gebührenhaushalt

4		Vormalige Betriebsfläche mit unansehnlicher Bodenplatte aus Beton.	Die aktuelle Anlage mit Urnenstelen im Eingangsbereich ist absehbar voll belegt. Die vormalige Betriebsfläche kann für eine Erweiterung aktiviert werden, die mit dem Bau einer Urnenwand erfolgen kann.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Zusätzlicher Bereitstellungsaufwand, Investition für Planung und Bau sowie Pflege und Nachbestattung
5		Rasenfläche mit aktueller Belegung als anonyme Sargbestattungsfläche	Diese Fläche steht für langfristig nicht für eine andere Nutzung zur Verfügung. Zug um Zug kann die Scherrasenfläche (ohne bedeutenden ökologischen Wert) als Wiesenfläche gepflegt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Vernachlässigbarer Kostenumfang.
6		Eingangsbereich mit zwei alten Betonkübeln mit überalterter Bepflanzung.	Die Kübel sollten abgeräumt werden, da sie den Eingangsbereich gestalterisch abwerten. Eine intensive Kübelpflege, wie vormals vorgesehen, entfällt dann. Stattdessen können die beiden Rasenflächen mit dem Setzen von Geophyten (reine Frühjahrsblüher) aufgewertet werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Vernachlässigbarer Kostenumfang.

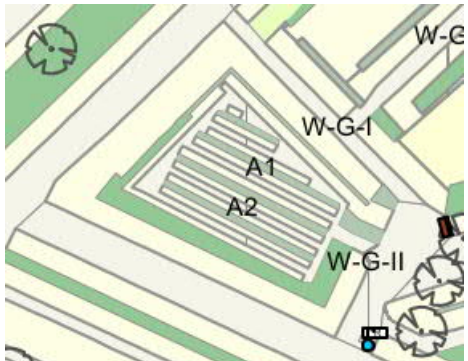
7		Große Kriegsgräberanlage mit Ehrenmal, Vorplatz als Schlusspunkt einer zentraler Achse.	Die Aussagekraft der Kriegsgräberanlage mit ihrer Inschrift „Deutschland muss leben, und wenn wir sterben müssen“ bedarf ergänzender Erklärungen. Hier sollte eine gut gestaltete Informationstafel aufgestellt werden.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel Gebührenhaushalt
8		Zentrale Achse auf die Kriegsgräberanlage. Tor an der Friedhofsstraße auf die zentrale Achse wird nur zu Gedenktagen im Rahmen der Feierstunden geöffnet. Wegefläche wird selten begangen und erzeugt einen hohen Pflegeaufwand.	Nach Abstimmung mit den zu beteiligenden Genehmigungsbehörden kann die Achse, zugehörig zu dem Ehrenmal, mit einer begeh- und befahrbaren Rasentragschicht versehen werden.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel Gebührenhaushalt:
9		Vorhandene alte gebundene Deckschicht bis an den Stammfuß der Platanen. Die gebundene Deckschicht bricht zunehmend auf.-	Die gebundene Deckschicht kann vollständig entfernt und die Fläche entsiegelt werden. Die Platanen bekommen hierdurch besseren Standortbedingungen und die örtliche Situation wird gestalterisch aufgewertet.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Vernachlässigbarer Kostenumfang.

10		Hochkreuz mit umgebenden Pflanzbeet, im Winter unbesetzt.	Die Bepflanzung leidet zunehmend unter der Trockenheit. Im Falle einer Überarbeitung der Beetfläche sollten trockenheitsverträgliche Pflanzen verwendet werden. Im Falle einer Überarbeitung der Beetfläche sollten trockenheitsverträgliche und wintergrüne Pflanzen verwendet werden (z.B. Saxifraga spec.).	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Vernachlässigbarer Kostenumfang.
11		Beet mittig eines Wegekreuzes, Beetmitte im Winter unbesetzt und Einfassung sommergrün.	Erfahrungsgemäß ist dieses Beet ein Hindernis für die Befahrung, sodass es immer wieder zu Anfahrschäden kommt. Der Vorschlag auf Entfernung des Beetes müsste mit den Denkmalschutzbehörden abgestimmt werden. Bis dahin sollten trockenheitsverträgliche und wintergrüne Pflanzen verwendet werden (z.B. Saxifraga spec.).	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage. Kostenumfang abhängig vom Aufwand.
12		Kapelle mit Vorplatz	Platz funktioniert mit Bankstandort sehr gut. Situation sollte so erhalten und gepflegt bleiben.	Kommunalhaushalt: keine Gebührenhaushalt: keine

13		Diese Wegeachse wirkt bereits sehr breit. Wenn weitere Grabstätte abgeräumt werden, wird sich dieser Effekt verstärken.	Bei notwendiger Wegesanierung sollten die Wege schmaler ausgebaut werden. Die zurückgebaute Fläche kann dann der vormaligen Bestattungsfläche als Rasenbankett mit Vegetationstragschicht zufallen.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
14		Bank mit starken Gebrauchs- und Witterungsspuren	Ungepflegte Bänke vermitteln den Eindruck der Vernachlässigung. Entweder müssen die Bankauflagen ausgetauscht oder überarbeitet werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.

15		<p>Baumreihe mit Atlas-Zedern (<i>Cedrus atlantica</i>).</p>	<p>Die Zedernzweige reichen tief in den Wegebereich herunter, weshalb diese Wegeflächen direkt unter den Zedern weniger häufig frequentiert werden. Das Aufasten der Zedern würde inzwischen große Schnittflächen erzeugen.</p> <p>Zedern sind trockenheitsverträglich, jedoch ist ihr ökologischer Nutzen gering. Es sollte geprüft werden, ob die Zedern durch Laubbäume ersetzt werden.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Der Weg wird überwiegend als Wegeverbindung zwischen Stadtteilen genutzt, weshalb die Kosten dem öffentlichen Haushalt zuzuordnen sind.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>
16		<p>Die Tor- und Zaunanlage ist defekt, die Einfahrt seit Jahren nicht mehr genutzt. Der Fußweg wird oft frequentiert.</p> <p>Das Fußgängertor steht dauerhaft offen und kann auch nicht mehr geschlossen werden.</p>	<p>Die Toranlage sollte durch eine Stabgittereinfriedung ersetzt werden, die im Bedarfsfall geöffnet werden kann.</p> <p>Das Fußgängertor sollte verschließbar sein, um bei Friedhofssperrungen adäquat reagieren zu können.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Der Weg wird überwiegend als Wegeverbindung zwischen Stadtteilen genutzt, weshalb die Kosten dem öffentlichen Haushalt zuzuordnen sind.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>
17		<p>Die Wege sind im Verhältnis zu ihrer Nutzung zu breit</p> <p>Die Anzahl der Grabstätten in der Grabreihe zwischen Weg und Abpflanzung wird von Jahr zu Jahr geringer.</p>	<p>Bei notwendiger Wegesanierung sollten diese schmaler ausgebaut werden. Die zurückgebaute Fläche fällt der dann vormaligen Bestattungsfläche zu.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.</p>

18		Eingangstor ist defekt und wirkt somit unwürdig.	Ersetzen des Tores für den südwestlichen Nebeneingang.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
19		Maschendrahtzaun ist defekt/ lose	Zaun richten oder besser: Neubau eines Stabgitterzaunes	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Kosten der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
20		Fehlende Bank am Standort gemäß Plan	Klärung, ob die Bank an dieser Stelle benötigt wird. Wenn dies der Fall ist, sollte hier wieder eine Bank aufgebaut werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.

21		Die Grabstätten der hier bestatteten Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft werden gepflegt, jedoch gibt es keine Verweise oder Erklärungen.	Hier sollte eine gut gestaltete Informationstafel aufgestellt werden.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel Gebührenhaushalt:
22		Grabfeld A1 und A2 hat nur einen Zugang und ist somit als Sackgasse angelegt. Hierdurch entsteht ein ungutes Raumgefühl (Angstraum).	Ein weiterer Wegeanschluss im entgegengesetzten Bereich des heutigen Zugangs würde die Situation entschärfen.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Kosten der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
23		Im Grabfeld J wurden untergeordnete Wege gezielt mit Rasen besetzt.	In anderen Grabfeldern kann diese Strategie fortgesetzt werden. auch so vorgegangen werden	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Kostenersparnis bei der Kostenstelle Friedhofsanlage.

24		<p>Jüdische Gräber liegen in einer Reihe mit Gräbern unbekannter russischer und polnischer Soldaten.</p>	<p>Die Beschriftung der Grabmale sollte erneuert werden, zum Teil auch der Teile von Grabsteinen. Ob diese Grablagen historisch belegbar sind oder an dieser Stelle eine Zusammenführung stattgefunden hat, ist zu prüfen. Auch hier sollte eine gut gestaltete Informationstafel aufgestellt werden.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>
25		<p>Lückenhafte Lindenallee</p>	<p>Ins Baumentwicklungskonzept können Lindenalleen auf dem zentralen Friedhofsteil aufgenommen werden</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.</p>

1.2 Friedhof Anrath

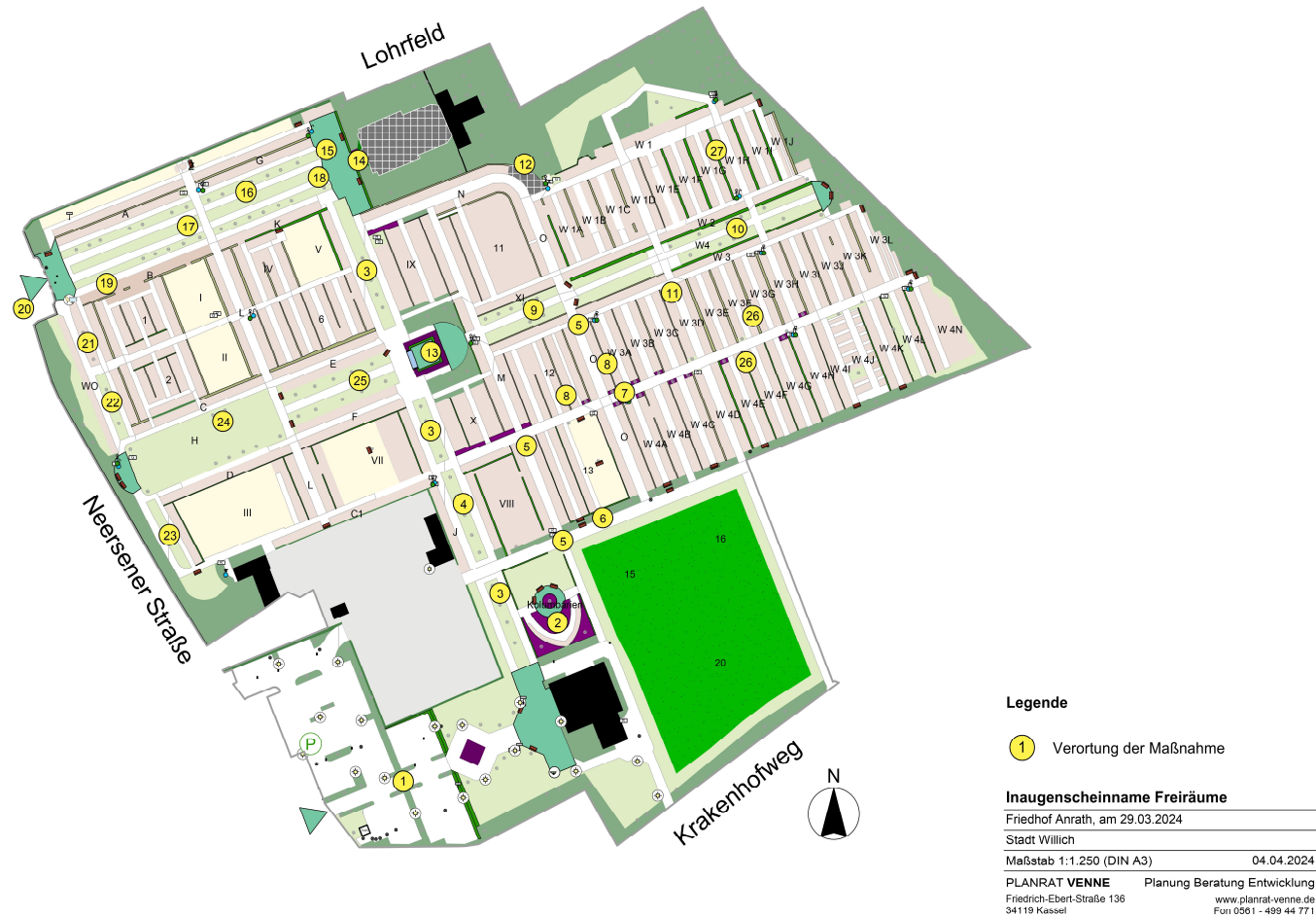





Abb. 2 Freiraumentwicklungsplan mit verorteter Bestandsaufnahme zur Naherholung, Friedhof Anrath

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
1		Großer Parkplatz mit anschließendem Vorplatz zur Trauerhalle wirkt steril und wenig feierlich.	Im Eingangsbereich kann mit einer abwechslungsreichen Bepflanzung wie auch mit Kunst mit thematischem Bezug ein anderes Raumgefühl erzeugt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Kosten der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
2		Urnenstelenanlage mit abwechslungsreicher Bepflanzung	Im Verhältnis zur Höhe der Grabnutzungsgebühr ist die Urnenstelenanlage sehr hochwertig gestaltet. Ein Rückbau dieser Anlage mit abwechslungsreicher Bepflanzung soll selbstverständlich nicht erfolgen. Zukünftig müssten jedoch die Gebühren für die Urnennischen erhöht werden. Die Pflanzung selbst kann auf weitere repräsentative Bereiche der Friedhöfe ausgeweitet werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Höhere Kostendeckung über Gebühreneinnahmen bei Urnennischen

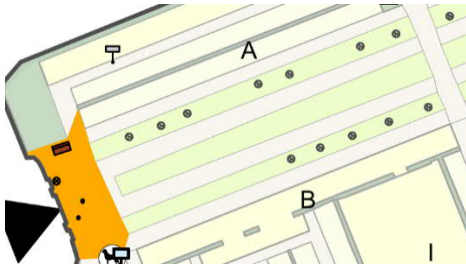

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
3		Baumreihe mit Atlas-Zedern (<i>Cedrus atlantica</i>) mit ausreichender Aufastung.	Der ökologische Nutzen von Zedern ist gering, sie sind jedoch trockenheitsverträglich. Bei Abgängigkeit der Zedern sollte geprüft werden, ob diese durch Laubbäume ersetzt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Vorerst nicht absehbar.
4		Baumreihe mit Kugelahorn (<i>Acer platanoides</i> 'Globosum').	Kugelahorn bleiben zu klein, um eine Baumreihe mit Raumwirkung zu generieren. Zudem wirkt die Kugelform zu künstlich. Es sollte geprüft werden, ob die Kugelahorne durch andere Laubbäume mit Blühaspekt ersetzt werden können (z. B. <i>Malus spec.</i>).	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Kosten der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
5		Wahlgrabfeld mit breiten Wegen	Bei Nachfrage neuer Wahlgrabstätten sollten die Lücken im Kernbereich sowie in den Grabreihen mit breiten Wegen zuerst belegt werden. Es handelt sich um Toplagen, die auch für den Grabbagger sehr gut angefahren werden können.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Keine besonderen Ausgaben

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
6		Ahornreihe im Bereich der geplanten Peripherieflächen	Ahornreihe könnte im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme weiter fortgeführt werden. Die Pandemiefäche mit Wiesen-Vegetation kann mit einer Informationstafel für Fauna und Flora erläutert werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt
7		Amberbaumreihe im Bereich der geplanten Peripherieflächen	Amberbaumreihe könnte im Rahmen einer Ausgleichsmaßnahme weiter fortgeführt werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt
8		Kamelienblüte am 01.03.2024, eine Reihe weiter blühen weitere Exemplare	Offensichtlich ist das Klima in Willich bereits so mild, dass Kamelien nicht erfrieren bzw. größere Frostschäden erleiden. Evtl. könnten diese Prachtgehölze auch an anderen Stellen zum Einsatz kommen. Der Zierwert ist hoch, der ökologische Wert ist jedoch gering.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
9		Fichten-Allee im Bereich der geplanten Peripherieflächen	<p>Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels werden die Fichten absehbar leiden. Bei Abhängigkeit der Fichten können diese mit Linden ersetzt werden, si wie es im hinteren Bereich schon geschehen ist.</p> <p>Geophyten können entlang der Allee gepflanzt werden.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>
10		Stammaustriebe wurden geschnitten, jedoch nicht fachgerecht	<p>Beim nächsten Pflegegang sollten die Stammaustriebe der Linden fachgerecht geschnitten werden.</p> <p>Hier zeigt sich das Problem. Es reicht nicht, Geld für investive Mittel für Baumpflanzungen bereitzustellen, auch die Folgekosten müssen finanziert werden.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>Keine besonderen Ausgaben</p>

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
11		Schlüsselblumenstrauch (Corylopsis pauciflora) mit früher Blüte im März	Die Sträucher können auf frischen Standorten eine Ergänzung zu den früh blühenden gelben Kornelkirschen sowie Forsythien sein. Kornelkirschen <u>neben</u> Grabstätten sollten bei Abgängigkeit nicht ersetzt werden, da sich Grabnutzungsberechtigte durch die Fruchtkörper gestört fühlen. Sonst sind diese Sträucher sehr gut für den Einsatz auf Friedhöfen geeignet.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben
12		Brache hinter den bestehenden Grabfeldern	Die Brache wird zum Teil von Personen ohne festen Wohnsitz genutzt, leider bleibt hier in Nähe der Kriegsgräberstätte Müll liegen. Die Brache könnte für den Vogelschutz mit Vogelnährgehölzen bepflanzt und damit belegt werden. Dieses Rückzugsgebiet für Fauna und Flora kann mit einer Lehrtafel erläutert werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt:
13	Hier fehlt noch ein Foto	Inschrift ‚Ehre der Soldaten‘	Die Aussagekraft der Kriegsgräberanlage mit ihrer Inschrift „Ehre der Soldaten“ bedarf ergänzender Erklärungen. Zumal das Gedenkstätte für die Opfer von Unrecht und Gewalt (Bild 18) vergleichsweise klein und unauffällig ist.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel Gebührenhaushalt

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
14		Geklinkerte Pflanztröge sind marode	Die Pflanztröge sind mittelfristig zu ersetzen. Alternativ könnten die Tröge im Rahmen einer Umplanung vollständig entfallen.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel Gebührenhaushalt:
15		Sehr großer Gedenkplatz mit Gehölzfläche in der Mitte	Das vorhandene insektenfreundliche Staudenbeet ist Bestandteil der Gräberanlage und soll weiter Bestand haben.	Kommunalhaushalt: Drittmittel (Bestandteil der Kriegsgräberfläche) Gebührenhaushalt:
16		Birkenallee entlang von Rasenbändern mit Zuckerhutfichten	Im Rahmen einer Umplanung muss geprüft werden, ob die Birkenallee langfristig erhalten werden soll und ob vier Wege in Richtung Kriegsgräberstätte führen sollen. Langfristig kann die Allee mit klimaresistenten Bäumen ersetzt werden, da die Birken absehbar den Klimawandel nicht überleben..	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel (wenn Bestandteil der Kriegsgräberfläche) Gebührenhaushalt:

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
17		Vier parallel verlaufende Wege	Die Außenwege können zurückgebaut und eingesät werden.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel (wenn Bestandteil der Kriegsgräberfläche) Gebührenhaushalt:
18		Gedenkstätte für die Opfer von Unrecht und Gewalt mit skulpturaler Bronze. Die Bronze wurde auf allen vier Friedhöfen in ähnlich kleine Grabstätten integriert.	Die Bronze löst Irritationen aus, die der eigentlichen Bedeutung zuwiderlaufen und damit die Gedenkstätte im Ergebnis abwertet. Die Würde der Opfer wird durch diese Bronze nicht gefördert. Letztlich kann hierüber kontrovers diskutiert werden. „Gespenstiges Skeletthemd“ Der Ersatz einer geeigneten künstlerischen Ausarbeitung für die Gedenkstätte ist anzustreben. Zwischenzeitlich kann eine Erläuterung mit einer Informationstafel als Kontexteinordnung aushelfen. Das Beet kann schmuckvoll bepflanzt werden.	Kommunalhaushalt: Vorerst keine Auswirkungen Gebührenhaushalt:

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
19		Klimaresiliente Allee in den sich auflösenden Grabreihen anlegen als Ersatz für die Birken	Siehe Vorschlag Bild 16.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel (wenn Bestandteil der Kriegsgräberfläche) Gebührenhaushalt:
20		Alter Haupteingang von der Neersener Straße	Der alte Haupteingang hat heute nur eine sehr untergeordnete Funktion. Angesichts dessen kann die Platzfläche weniger umfangreich befestigt sein und in ihrer Größe reduziert werden. In dem rechts und links die Fläche entsiegelt und eingesät werden sowie mit Solitärsträuchern bepflanzt werden.	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt bzw. über zu beantragende Drittmittel (wenn Bestandteil der Kriegsgräberfläche) Gebührenhaushalt:
21		Rasentafelgräber im Mittelstreifen	Diese gestalterisch geringwertige Grabart sollte an dieser Stelle nicht fortgeführt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: keine Auswirkungen

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
22		Baumreihe mit Kugelhorn (Acer platanoides 'Globosum') im Rasenmittelstreifen	<p>Kugelhorn bleiben zu klein, um eine Baumreihe mit Raumwirkung zu generieren. Zudem wirkt die Kugelform zu künstlich.</p> <p>Es sollte geprüft werden, ob die Kugelhorne durch andere Laubbäume mit Blühaspekt ersetzt werden können (z. B. Malus spec.).</p>	<p>Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>
23		Geschnittene Eiben im Rasenmittelstreifen	Die geschnittenen Eiben wirken an dieser Stelle künstlich und verursachen unnötigen Pflegeaufwand. Hier wird eine Umgestaltung vorgeschlagen, die eine abwechslungsreiche Vegetation mit Gehölzen und Blühwiese zum Ziel hat. Die Erhöhung der ökologischen Wertigkeit wäre in diesem Fall gegeben.	<p>Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt</p> <p>Gebührenhaushalt:</p>

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
24		Freie Rasenfläche mit einer Rahmenpflanzung bestehend aus serbischen Fichten (<i>Picea omorica</i>)	Im Zuge des fortschreitenden Klimawandels werden die Fichten absehbar leiden. Die Fichten können nach Erfordernis entfernt und mit klimaresistenten Bäumen ersetzt werden. Dieser Bereich befindet sich im Kernbereich des Friedhofs und kann wieder belegt werden, bestenfalls mit einer neuer nachfrageorientierten Grabart, wobei die hier durchgeführten anonymen Bestattungen zu beachten sind.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Kosten der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
25		Zierkirschen Allee mit Ausrichtung auf das Hochkreuz	Erhaltung im Sinne der örtlichen Identität	Kommunalhaushalt: Zuordnung öffentlicher Haushalt Gebührenhaushalt:
26		Insgesamt zu viele Schnitthecken aus Lebensbaum (<i>Thuja occidentalis</i>). Es fehlen Solitärbüsche	Wie im Gutachten (Modul 3) bereits beschrieben, verursacht die Heckenpflege hohe Kosten. Wo Schnitthecken entnommen werden können, sollte dies geschehen, zumal der ökologische Wert ausgesprochen gering ist.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Vorerst keine Auswirkungen

1.3 Friedhof Schiefbahn



Abb. 3 Freiraumentwicklungsplan mit verorteter Bestandsaufnahme zur Naherholung, Friedhof Schiefbahn

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
1		Eingangsbereich mit Hochbeet aus Böschungsringen. Die Verwendung gestalterisch minderwertiger Böschungsringe passt nicht in den Eingangsbereich einer Trauerhalle, zudem ist das Material nicht langlebig. Der erste Böschungsring ist bereits gebrochen	Abbau der Pflanzringe und Ersatz durch Naturstein (Gestaltungssteine). Der Solitärstrauch kann hierbei erhalten bleiben.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Zuordnung zu den Kostenstellen Trauerhalle sowie Friedhofsanlage
2		Die über die Jahre verfestigte Deckschicht des Weges zwischen Parkplatz ‚Korschenbroicher Straße‘ und dem Grabfeld XII löst sich auf. Hierdurch entsteht ein ungepflegter Eindruck, zum Teil auch Stolperkanten.	Der Weg wird mittelfristig zu sanieren sein.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
3		<p>Die Wasserzapfstelle mit Kanalring als Kannenaufstellfläche wirkt improvisiert.</p> <p>Wenn der Wasserhahn nicht zuge dreht wird, läuft das Wasser dauerhaft.</p> <p>Durch die Aufpflasterung ist der Wasserhahn nicht barrierefrei</p>	Etablierung geeigneter und gestalterisch einheitlichen Wasserzapfstellen mit automatischer Absperrung nach 10 Litern. Auf barrierefreie Zugänglichkeit der Wasserzapfstellen achten.	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt</p> <p>Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage</p>
4		<p>Die Urnenstelen befinden sich zu nah an der Trauerhalle.</p> <p>Für die nächsten Jahrzehnte ist hier aber nichts mehr zu ändern.</p>	Bei der zukünftigen Aufstellung weiterer Urnenstelen muss das Umfeld besser berücksichtigt bzw. eingebunden werden.	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt</p> <p>keine</p>
5		Die Aufstellung von Urnenstelen zu einer Stelenallee wirkt sehr unruhig und kleinteilig.	Bei einem weiteren Bedarf von Urnennischen in dieser Größenordnung sollten eher Urnenwände eingesetzt werden, die zugleich als Einfriedung des Friedhofs dienen können.	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt</p> <p>Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage</p>


Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
6		Diese Wegeachse wirkt sehr breit, zumal viele Grabstätte zwischenzeitlich abgeräumt wurden.	Bei notwendiger Wegesanierung sollten die Wege schmaler ausgebaut werden. Die zurückgebaute Fläche fällt der dann vormaligen Bestattungsfläche zu.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
7		In diesem Bereich wurden zwischenzeitlich viele Grabstätte abgeräumt, hier könnten zukünftig die empfohlenen ‚Pflegeleichter Grabstätten‘ angeordnet werden.	Siehe Vorschlag im Gutachten Kapitel 2.8.2	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt keine
8		Die hier angeordneten Rasentafelgräber sollten zukünftig nicht mehr vergeben werden, da sie nicht zu einer Gesamtanlage ‚Baumhain‘ passen.	Diese Bestattungsart soll durch trauerpsychologisch wertvollere Grabarten wie die vorgeschlagenen ‚Bauminselgräber‘ sowie die ‚Pflegeleichter Grabstätten‘ ersetzt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: keine

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
9		<p>Abgelegener und dezentraler Eingang am Ende der Wendeschleife des Wohngebiets.</p> <p>Rechts hinter dem Eingang steht ein Basketballkorb.</p>	Dieser eher informelle Friedhofseingang ist sinnvoll und erhaltenswert. Hier sollte jedoch noch das übliche Friedhofsschild angebracht werden. Der alte Basketballkorb muss entsorgt werden. Vom Tor aus sollte zumindest ein erkennbarer Weg an das Wegenetz des Friedhofs anschließen.	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>keine</p>
10		Diese Wegeachse wirkt sehr breit, zumal viele Grabstätte zwischenzeitlich abgeräumt wurden (rechter Bildbereich). Die Kopfenden der Grabreihen (linker Bildbereich) wirken ungestaltet.	<p>Bei notwendiger Wegesanierung sollten die Wege schmaler ausgebaut werden. Die zurückgebaute Fläche fällt der dann vormaligen Bestattungsfläche zu.</p> <p>An den Kopfenden der Grabreihen (linker Bildbereich) kann jeweils ein Baum gepflanzt werden.</p>	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen.</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.</p>
11		Neupflanzung von Säulen-Hainbuchen vor einer sehr hohen privaten Hecke.	Mittelfristig sollte die hohe Hecke verdeckt werden, evtl. durch den Bau einer Urnenwand, wenn eine Erweiterung zwingend notwendig wird.	<p>Kommunalhaushalt:</p> <p>Gebührenhaushalt:</p> <p>Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage.</p>

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
12		Die Eingangssituation wirkt sehr wuchtig, einige Mauerabdeckungen sind defekt. Die Absperrpfosten wirken störend, sind aber wohl notwendig.	Die Eingangssituation ist Bestandteil der Friedhofskonzeption, die hier auf die Kriegsgräberstätten ausgerichtet ist. Die Mauerabdeckungen sind zu sanieren, um Folgeschäden an der Mauer abzuwenden. Die Sperrpfosten können gegen hochwertige Pfosten (Anrath-Weberstraße) kann ausgetauscht werden, ebenso der Plattenbelag.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil dem öffentlichen Haushalt bzw. zu beantragenden Drittmittel zuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
13		Baumgruppe bestehend aus Amberbäumen (Liquidamber)	Die Baumgruppe wirkt gut und sollte erhalten bleiben. In der Rasenfläche sollte Frühjahrsblüher (Geophyten) gesetzt werden, um im zeitigen Frühjahr eine attraktive Eingangssituation zu bieten.	Kommunalhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Kosten dem öffentlichen Haushalt bzw. zu beantragenden Drittmittel zuordnen. Gebührenhaushalt:
14		Opfergedenkstätte ohne Bepflanzung stehen im Kontrast zu den bepflanzten Kriegsgräbern. Hierdurch wird die Opfergedenkstätte abgewertet.	Ähnlich des Kriegsgräberfeldes bepflanzen und Bewässerung sicherstellen. Diese Opfergedenkstätte bedarf einer Informationstafel zur Erläuterung.	Kommunalhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Kosten dem öffentlichen Haushalt bzw. zu beantragenden Drittmittel zuordnen. Gebührenhaushalt:

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
15		Säuleneichen rahmen die Kriegsgräberanlage ein. Erste Bäume sind abgängig.	Die Rahmenpflanzung aus Säuleneichen wird mittelfristig abgängig sein. Hier ist zu prüfen, ob wiederum Säuleneichen nachgepflanzt werden sollen oder mit Blick auf den Klimawandel auf andere klimaresistente Baumarten ausgewichen werden soll.	Kommunalhaushalt: Kosten dem öffentlichen Haushalt bzw. zu beantragenden Drittmittel zuordnen. Gebührenhaushalt:
16		Freie Rasenfläche ohne erkennbaren Nutzungszweck.	Dieser Bereich soll als Potenzialstandort für eine hochwertige Urnengemeinschaftsanlage vorerst freigehalten werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage.



Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
17		Heckennachpflanzung besteht nicht gegen Tannenüberwuchs sowie durch das Durchlaufen von Besucherinnen und Besuchern.	Die Tannen können gefällt werden, danach kann die Einfriedung mit einer Heckennachpflanzung inkl. Sicherung geschlossen werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage
18		Vorhandener Zaun innerhalb des Friedhofs ohne erkennbaren Zweck	Zäune ausschließlich zur Begrenzung der Friedhofsgrenzen verwenden. Abbau des Zauns.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage
19		Die Bepflanzung mit Kirschlorbeer auf der Fläche im Eingangsbereich wirkt eintönig.	Der Eingangsbereich eines Friedhofs hat die Funktion eines Aushängeschilds. Insofern sollte die Bepflanzung mit Kirschlorbeer mit einem attraktiven Pflanzkonzept aufgelockert werden. Zum Beispiel könnten große Schmuck-Gräser eingestreut werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
20		Vorhandene Muschelzypresse im rechten Beet neben dem Trauerhalleneingang ist abgängig	Ersatz durch Kamelie prüfen. Auf dem Friedhof Anrath kommt dieser prachtvoll blühende Strauch gut über den Winter. Ein Informationsschild zum Friedhof Anrath bezüglich seines Image und lokalem Wissen und Angeboten kann vor der Kapelle aufgestellt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zu den Kostenstellen Trauerhallen und Friedhofsanlage



1.4 Friedhof Neersen



Abb. 4 Freiraumentwicklungsplan mit verorteter Bestandsaufnahme zur Naherholung, Friedhof Neersen

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
1		Weg vom Parkplatz führt über den Abfallplatz, was unschön ist und auch Unfallrisiken birgt.	Tor des Abfallplatzes darf nur bei Abholung von Abfall geöffnet sein. Es darf nur Grünabfall des Friedhofs abgelagert werden. Für den Friedhofsbesuch sollte Zugang südlich des Abfallplatzes geöffnet werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
2		Vormals genutzte Grabreihen sind inzwischen frei von Grabstätten und sollen gemäß Entwicklungsplanung nicht wieder belegt werden (Peripherieflächen).	Die im Plan markierten Wege werden nicht benötigt. Heute wie auch in Zukunft nicht (vgl. Entwicklungsplan). Die Wege können zurückgebaut werden. Angesichts der Rückbaukosten sollte es genügen, die obere Deckschicht abzuziehen und die Flächen mit Boden aufzufüllen und anzusäen.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
3		Die im Plan markierten Ausstattungselemente (zwei Bänke und eine Wasserstelle) werden nicht mehr benötigt. Die Wasserstelle südlich Feld XIV ist bereits entfernt worden.	Zwei Bänke können abgebaut werden, die Wasserstelle stillgelegt werden	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
4		Die Nadelgehölze im Feld XIII A (Larix decidua, Pinus nigra) wirken hier wie Fremdkörper.	Im Zuge des Klimawandels bekommen Nadelbäume zunehmend Probleme mit der Trockenheit und sind dann abgängig. Mit Blick auf den Klimawandel sollte auf klimaresistente Laubbaumarten ausgewichen werden.	Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt: Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
5		Die blaue Zeder (Cedrus atlantica 'Glauca') im Feld 13A wirkt gestalterisch wie ein Fremdkörper.	Im Rahmen einer ökologischen Umgestaltung des gesamten nördlichen Peripherie-Bereichs kann die Zeder ersetzt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Vorerst keine Kosten
6		Im Feld XIIIB werden aktuell Urnenbeisetzung mit zentraler Namensnennung vorgenommen. Im Feld XIV in Nähe des Abfallplatzes Rasenerdgräber vergeben.	Die Urnenbeisetzung mit zentraler Namensnennung sollte nach Prüfung geeigneter Flächen zeitnah auf einen anderen Standort innerhalb des Kernbereichs verlagert werden. Gleiches gilt für die Rasenerdgräber im Feld XIV.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt keine

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
7		Das Pflanzbeet wirkt stark überaltert und ungepflegt.	Das Pflanzbeet kann ersatzlos entfernt werden. Insgesamt soll im Bereich des Platzes ein Geräteschuppen vom Containerplatz verlagert werden. Die Platzfläche muss so umgebaut werden, dass Versickerungsmulden ein Fluten der angrenzenden Gräber stoppt.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage
8		Hinweis auf drei Kühlaggregate.	Wird im Modul 04 berücksichtigt.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt:
9		Die Urnenstelen wurden in bester Lage angeordnet, wohl mit Blick auf eine Erweiterung auf der noch freien Rasenfläche.	Urnenstelen sollen zukünftig nicht mehr gegenüber anderen Bestattungsangeboten betreffend der Gebührenhöhe und der Standortauswahl bevorzugt werden. Bei einem weiteren Bedarf von Urnennischen in dieser Größenordnung sollten eher Urnenwände eingesetzt werden, die zugleich als Einfriedung des Friedhofs dienen können.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Bereitstellungskosten für Bestattungsangebote sind der Kostenstellen Friedhofsanlage zuzuordnen.

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
10		Das Feld 10 ist für neue Grabarten verfügbar.	Hier könnte eine hochwertige Urngemeinschaftsanlage als Alternative zu den Urnenstelen entstehen. AG: Das Feld 10 steht nur bedingt für neue Grabarten zur Verfügung. Hier wird jedes Jahr die Feierlichkeit zum Volkstrauertag abgehalten. Muss geprüft werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Bereitstellungskosten für Bestattungsangebote sind der Kostenstellen Friedhofsanlage zuzuordnen.
11		Umfeld um Trauerhalle ist von Rhododendren umgeben	Wenn die Rhododendren im Sommer keine Trockenheitsschäden bekommen, könnte das Feld vollständig mit Rhododendron geschlossen werden. Ein Informationsschild zum Friedhof Neersen bezüglich seines Image und lokalem Wissen und Angeboten kann vor der Kapelle aufgestellt werden. Zudem besteht der Bedarf für eine Informationstafel an der Gedenkstätte. Die unterschiedlichen Oberflächenbeläge vor dem Vorplatz können einheitlich saniert werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Trauerhalle

Nr.	Situation vor Ort (Foto)	Beschreibung	Vorschlag	Finanzielle Auswirkungen
12		Das Feld IXA und XA wirkt relativ kahl.	Mittig könnten 5-7 Solitärgehölze oder eine Baumreihe mit Bäumen 3. Ordnung gepflanzt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Keine besonderen Ausgaben, Zuordnung zur Kostenstelle Friedhofsanlage
13		Kurz hinter dem Eingang am Kirschenweg steht eine Bank falsch platziert vor Kopf eines Großbaums.	Alle Bankstandorte sollten hinsichtlich ihrer Notwendigkeit, Ausrichtung sowie der Qualität ihrer Auflagen überprüft werden.	Kommunalhaushalt: Kostenanteil der Öffentlichen Leistungen und Funktionen des Friedhofs zuzuordnen. Gebührenhaushalt Kostenanteil der Kostenstelle Friedhofsanlage zuzuordnen.
14		Im Rahmen eines kurzen Gespräches mit Herrn Reiss (Gärtnerei Reiss) wurde auf ein Grab mit Mosaikgrabstein hingewiesen, welches sich für die Einbindung in eine Urnengemeinschaftsanlage eignen würde.	Der Grabstein ist tatsächlich sehr schön und für eine Urnengemeinschaftsanlage geeignet, jedoch sollte ein anderer Standort hierfür gewählt werden.	Kommunalhaushalt: Gebührenhaushalt: Bereitstellungskosten für Bestattungsangebote sind der Kostenstellen Friedhofsanlage zuzuordnen.